

FREI + + + FROMM + + + FRÖHLICH + + + FRECH + + + EVANGELISCH



Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE JOHANNESKIRCHE

*Ausgabe 1-2026
Dezember 2025 bis Februar 2026*

Ein Kind ist uns geboren!

Hat es einen Krippenplatz?

Lasset die Kindlein bei uns bleiben!

Der Evangelische KiTa-Verband Allgäu
hilft der Kirche bei ihrem Auftrag

Sternezeit 2025

Dem Wunder nachspüren

Gemeinsame Highlights

Rückblick in Bildern:
Evangelisch in Kempten 2025

Johannes' Knabberkino

Filme für Kinder und Erwachsene



Inhalt

Was Mission EineWelt heute bedeutet Vortrag von Pfarrer Klau Dotzer	6
Ritter Feuerpfurz feiert Weihnachten Weihnachtliche Vorlesegeschichte	7
Zeit für Veränderungen Bericht von der Dekanatssynode	8
Lasset die Kindlein bei uns bleiben! Der Evangelische Kindertagesstättenverband Allgäu	9
Veranstaltungen Ökumenische Exerzitien im Alltag und mehr	12
Johannes' Knabberkino Filme für Kinder und Erwachsene	13
Angebote für Kinder Highlights, Treffpunkte, Gottesdienste	18
Jesus als Teenager Aus der Evangelischen Jugend	21
Jesus Weg durchs Wohnzimmer Vom Vorbereiten und Ankommen	22
Gemeinsame Highlights Rückblick in Bildern: Evangelisch in Kempten 2025	23



PTI „Schiermer“
psychiatr. Zentrum der Diakonie
RIED (Kath. Kirche) Team
Kinderkirchen-Weihnacht
KIRCHE Pfrn. J. Cleve & Team
Gottesdienst mit Krippenspiel
JUSKIRCHE Pfrn. G. Schludermann
Kinderchristvesper mit Krippenspiel
KING-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach und
Lauterbach Familienweihnachtsgottesdienst
HENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke
Gottesdienst mit Krippenspiel
Weihnachtsmusical (empfohlen ab 6 Jahre)
KIRCHE Pfrn. S. von Kleist & Team
15



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrerin Julia Cleve (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: Studio Annika; S. 18: SerrNovik; S. 26: EJ, Andrea Krakau, Lutz Bäcker, Jonas Hammerbacher, Gisela Schludermann; Rückseite: Studio Annika
Sonstige: Gemeindebrief.de, privat, pixabay, fundus

Herstellung

Druckerei X. Diet e.K., Kemptener Str. 42, 87452 Altusried

Gedruckt auf zertifiziertem Recyclingpapier

aus 100% Altpapier

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 13.1.2026



Hat es einen Krippenplatz?

Ein Kind ist uns geboren!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bald hören wir wieder die bekannten Worte des Propheten Jesaja im Gottesdienst: „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter...“ und wir feiern Weihnachten.

Die Kinder in unseren Gemeinden freuen sich bestimmt schon sehr darauf. 24 Tage Vorbereitungszeit, Kalendertürchen öffnen, kleine und große Überraschungen erleben, vielleicht mehr Süßigkeiten als sonst naschen, auf jeden Fall unzählige Lieder mit Ohrwurm-Garantie hören. Wenn ich an die Advents- und Weihnachtszeit meiner Kindheit zurückdenke werden viele schöne Erinnerungen wach: an unsere Krippe im Wohnzimmer mit den Tieren aus Holz, den festlich geschmückten Christbaum, den ich jedes Jahr mit meinem Vater aussuchen durfte und das Krippenspiel an Heiligabend, bei dem ich nicht selten den Text vergaß.



Ich merke aber auch, mit den Jahren hat sich etwas geändert: Aus den Erinnerungen sind Erwartungen und Aufgaben geworden: Wie kann ich es für andere schön machen? Wie bekomme ich es hin, alles unter einen Hut zu bringen – Familie, Traditionen, Bedürfnisse? Gerade für Familien kann diese besondere Zeit auch besonders anstrengend sein. Wer neugeborene Kinder hat, kennt die Freude, aber auch das Organisieren und die sorgenvollen Fragen: Wie klappt das mit der Betreuung? Wo ist der nächste Kinderarzt? Gibt es auch einen Krippenplatz?

Wohlbehütet, aber nicht perfekt

Jesus hatte einen Krippenplatz – das werden wir bald wieder aus der Weihnachtsgeschichte erfahren. Wohlbehütet lag er im Stroh, umringt von Menschen und Tieren, die sich über das große Wunder freuten, das mit diesem kleinen Kind in die Welt kam. Das kann entlasten – damals war auch nicht alles perfekt.



Viel wichtiger finde ich aber, dass wir seine Geburt nicht für andere feiern, sondern gemeinsam: Groß und Klein, Alt und Jung. Jesus kam schließlich zu uns allen. Seine Geburt ist ein Geschenk für jede und jeden – das sagt schon der Prophet an: „Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt ...“ Im zweiten Teil dieses Verses – den Sie vielleicht schon in Ihrem Kopf ergänzt haben – steckt sogar noch mehr drin. Große Versprechen, die wir alle brauchen und die Gott uns allen gibt: „...und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.“

Vorfreude für alle wünscht Pfarrer Tim Sonnemeyer

Erwachsenenbildungswerk

Sabine Hammerbacher leitet das Erwachsenenbildungswerk Südschwaben (EBS). Sie ist zudem Religionspädagogin und hat ein gutes Gespür dafür, was Menschen bewegt, innerlich und äußerlich.

Sabine, was macht denn das EBS eigentlich?

Wir bieten ganz unterschiedliche Veranstaltungen an. Unsere Themenfelder sind Integration – also Bildungsangebote für Engagierte und Interessierte, Spiritualität, etwa durch Wanderrungen, Pilgern oder Reisen, und Persönlichkeitsentwicklung mit Kursen wie Clownworkshops, Yoga oder Resilienzförderung. Zudem bieten wir Fortbildungen an – wie beispielsweise die Geistliche Begleitung und Vorbereitungsseminare für den Weltgebetstag. Ein besonderer Schwerpunkt liegt außerdem auf der Familienbildung.

Wer arbeitet alles beim EBS?

Wir sind ein kleines, engagiertes Team aus Pädagoginnen und Sekretärinnen. Gemeinsam unterstützen wir auch Kirchengemeinden im Dekanat bei der Erwachsenenbildung.

Wir haben zwar kein eigenes Haus, sind aber an vielen Orten unterwegs – in Gemeindezentren, draußen in der Natur, in den Bergen oder in Kirchen. Diese Vielfalt macht unsere Arbeit besonders lebendig.

Welche Angebote gibt es für Kinder und Familien?

Sabine Hammerbacher: Da ist einiges geboten: Es gibt einen offenen Nähtreff, Nachmitten im Wald, die beliebte Waldweihnacht, im Frühjahr einen Elternkurs und immer wieder Müllsammelaktionen.

Wie erfahre ich, was gerade läuft?

Auf unserer Homepage (www.ebs-dekanat-kempten.de) findet man alle aktuellen Veranstaltungen. Außerdem gibt es ein Programmheft, und auch im Gemeindebrief kann man immer wieder unser EBS-Logo entdecken, zum Beispiel auf der Veranstaltungsseite.

Und was kann ich erwarten, wenn ich zu einer EBS-Veranstaltung komme?

Wir möchten Menschen ermutigen und befähigen, ihren Glauben zu entwickeln und zu vertiefen. Unsere Angebote richten sich an alle, die sich auf die Suche machen – nach Sinn, nach Gemeinschaft oder einfach nach neuen Impulsen. Es gibt immer was zu lachen. Man kann mitbringen, was einen gerade (innerlich) beschäftigt. Wir sind oft in Bewegung, und es lohnt sich auf jeden Fall, einfach mal vorbeizuschauen.

Tim Sonnemeyer

Elternkurs des EBS

Ein Kind ist geboren – was für ein Wunder!

Eltern werden und Eltern sein – das ist wohl eine der schönsten und gleichzeitig eine der herausforderndsten Aufgaben im Leben. Schritt für Schritt wachsen wir in diese Rolle hinein. Und immer wieder tauchen Fragen auf: Wie machen wir es „richtig“? Wie finden wir die Balance zwischen Geborgenheit schenken und Selbstständigkeit fördern?

Wir wünschen uns, dass unsere Kinder fest verwurzelt und sicher durchs Leben gehen. Gleichzeitig sollen sie eigene Wege entdecken dürfen und zu starken Persönlichkeiten heranwachsen. Doch im Familienalltag ist es gar nicht so leicht, dieses Gleichgewicht zu halten.

Darum möchten wir vom EBS einen Elternkurs anbieten. An fünf Abenden treffen wir uns in einer festen Gruppe, um uns zu unterschiedlichen Entwicklungsthemen auszutauschen. Es gibt Impulse und Ideen für den Alltag – mit dem Ziel, mehr Gelassenheit zu finden, Streit zu verringern, Klarheit in Erziehungsfragen zu gewinnen und die eigenen Kinder noch besser zu stärken. Im Gespräch mit anderen Eltern merken wir: Viele Fragen teilen wir miteinander – und gemeinsam finden wir neue Wege. Wir freuen uns auf eine gute Mischung aus Input, Austausch, Reflexion und Interaktion – und laden herzlich ein, dabei zu sein! Referentinnen sind Anja Haslinger (Pädagogin, Systemische Therapeutin) und Antje Weinreich (Heilpädagogin, Bindungstherapeutin, Systemische Therapeutin).



Montag, 19. Januar 2026: Bindung und Autonomie

Montag, 2. Februar 2026: Wünsche und Bedürfnisse

Montag, 9. Februar 2026: Digital und analog

Montag, 23. Februar 2026: Krisen und Chancen

Montag, 2. März 2026: Freiheit und Grenzen

Jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Christuskirche, Magnusstraße 33, 87437 Kempten

Gesamtkosten (für die 5 Abende): 50,- Euro für Einzelpersonen, 80,- Euro für Paare, Anmeldung per Mail: anja.haslinger@elkb.de

Überleg doch mal

Weihnachten ist für mich ...

Weihnachten feiern wir alle das Gleiche: Jesus wurde in Bethlehem geboren. Aber irgendwie ist das Fest doch für jeden ein bisschen anders – das Essen, der Schmuck am Christbaum, wer alles zusammen feiert und wie der Ablauf ist. Wie Weihnachten wohl von den Grundschülerinnen und Grundschülern in Oy erlebt wird? Ich habe sie gebeten den Satz zu vervollständigen oder ein Bild zu malen. „Weihnachten ist für mich ...“

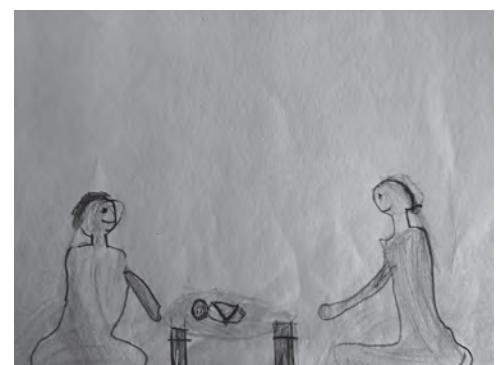


... wenn es nach Lebkuchen riecht
und wenn der erste Schnee
gefallen ist.
[Joshua]

... wenn ein Tannenbaum bei uns
im Haus steht und ein paar
Geschenke darunterliegen.
[Amilia]

... wenn wir in der Kirche sind und die Geschichte von Jesus hören.
[Joshi]

... ein bisschen wie Geburtstag feiern, nur dass es Gottes Geburtstag ist.
[Noah]



Was Mission Eine Welt heute bedeutet

Sorgt Pfarrer i. R. Wolf Hennings als Initiator der Natur- und Umweltinitiative im Kemptener Norden Agenda 21 Grüner Gockel normalerweise monatlich für sachkundige Referenten zu einem Thema aus Natur und Umwelt, hatte er im Spätsommer Pfarrer Klaus Dotzer zu einem speziellen Thema in die Markuskirche eingeladen.

Pfarrer Dotzer (früher Pfarrer an der St.-Mang-Kirche und Altenheimseelsorger in Kempten) wurde 2019 als Referatsleiter zur Mission Eine Welt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern nach Neuendettelsau berufen, um die Entwicklungszusammenarbeit, Mission und Partnerschaft mit den afrikanischen Ländern Kenia, Tansania, Demokratische Republik Kongo, Mosambik und Liberia auszubauen.



„Wir gehören alle zusammen“

Titel seines Bildvortrags in der voll besetzten Markuskirche lautete demgemäß „Entwicklungszusammenarbeit – wirklich hilfreich?“ Dabei machte er deutlich, wie wichtig es ist, die großen Herausforderungen unserer Zeit – weltweite Armut, Hunger und Klimawandel – gemeinsam anzugehen, „denn wir gehören alle zusammen“. Während in unseren Immer-noch-Wohlstandsgesellschaften die Kirchen schrumpfen, wächst die Zahl der Christen in den afrikanischen Kirchen. So zählt die Kirche in Kenia neun Millionen Protestanten, die von Äthiopien sogar zehn Millionen, hingegen sind es in Bayern nur noch gut zwei Millionen.



Etwa 50 Personen aus Bayern sind in Afrika in Mission Eine Welt tätig, um als Lehrer, Ingenieure, Ärzte, Pfarrer, Krankenschwester in bestimmten Hilfsprojekten unter dem Stichwort Nachhaltigkeit ihren Dienst zu tun. Dabei ist es nicht mehr so, dass die Europäer vorschlagen, was zu tun ist, sondern den afrikanischen Brüdern und Schwestern bei ihren Denkmöbeln „auf gemeinsamen Lernwegen“ mit Rat, Hilfe und Finanzen beistehen, „verbunden durch den Herrn Jesus Christus“, so Klaus Dotzer.

Er erinnerte daran, dass Afrika die Wiege der Menschheit ist und von allen Weltgegenden am schnellsten wächst. Von den 50 Millionen Menschen mit mehr als 40 Ethnien und über 50 Sprachen in Kenia zum Beispiel, gehören 80 Prozent einer christlichen Kirche an.

Aus dem Aufgabenbuch von Mission Eine Welt für Kenia hob Dotzer einige Projekte hervor, die zugleich Antwort gaben auf seine Frage, ob Entwicklungszusammenarbeit wirklich helfe.

Konkrete Projekte vor Ort

So zeigte er in einem Film, wie im Nomadengebiet der Massai zusammen mit der nichtstaatlichen Organisation Habitat for Humanity eine Grundschule geplant und gebaut, wie in enger

Abstimmung mit Bauern und örtlichen Behörden eine Trinkwasseranlage errichtet wird; in dem gigantischen Flüchtlingscamp Kakuma mit seinen mehr als 200 000 Flüchtlingen aus dem Sudan, Südsudan und Somalia ist Mission Eine Welt mit dem Lutherischen Weltbund engagiert, den brutalen Ausstieg Trumps aus US Aid auszugleichen. „Wir haben aus den Fehlern früherer Missionsarbeit und Entwicklungshilfe gelernt, zumal wir zunehmend darauf angewiesen sind, unsere gemeinsamen Projekte vor Ort durch Spenden abzusichern. Das Stichwort compliance (Befolgung von Regeln) gilt gerade auch für unsere Arbeit: wir vermeiden Korruption und fördern die Transparenz bei den Aktionen mit unseren afrikanischen Partnern.“

Pfarrer Dotzer fand auf alle Fragen aus dem Auditorium ein-gängige Antworten, bedankte sich nach zwei Stunden für den lebhaften Beifall und freute sich besonders, dass in dem Kollektenkörbchen am Ausgang anstelle des sonst üblichen Klingens von Münzen, anerkennend und nützlich Scheine knisterten.

Henning Storek

Ritter Feuerpfurz feiert Weihnachten

Kennst du Ritter Feuerpfurz? Er war kein gewöhnlicher Ritter. Denn schon als Baby hatte er eine ganz besondere Eigenschaft: Aus seinem Popo kamen kleine Feuerstrahlen. Mama und Papa Ritter mussten beim Wickeln höllisch aufpassen, damit ihnen der Kleine kein Loch in den Pulli brannte. Zum Glück lernte er mit den Jahren, seine feurigen Pupse zu beherrschen.



Er trug jetzt Hosen mit einem kleinen Schlitz hinten – sicher ist sicher! Und wenn er Feuer brauchte, etwa um eine Kerze anzuzünden, beugte er sich einfach nach vorne ... pfffft! Schon brannte das Licht.

Ritter Feuerpfurz war sechs Jahre alt, als das Weihnachtsfest kam, an das sich alle noch lange erinnern würden. Schon am Morgen des Heiligabends war er ganz aufgeregt. In seinem Bauch grummelte es, aber das war bestimmt nur die Vorfreude – denn er wünschte sich so sehr einen Hund! Einen echten, lebendigen Hund, mit dem er spielen und Kunststücke üben konnte.

Beim Frühstück musste er schon wieder pupsen. „Ab in den Garten!“, rief Mama Ritter. „Ich will nicht, dass du noch was anzündest!“ Also stand der kleine Ritter draußen in der Kälte und wartete, bis endlich die kleine Glocke klingelte – das Zeichen, dass das Christkind da war.

Mit klopfendem Herzen rannte Ritter Feuerpfurz in den Rittersaal. Der Weihnachtsbaum funkelte prächtig, überall glänzten Kugeln und Kerzen. Unter dem Baum lagen viele Geschenke. Doch wo war der Hund?

Er suchte überall, aber fand nur bunte Päckchen. Da zeigten Mama und Papa auf ein großes Paket. Gespannt riss er es auf – und da lag ... ein Stoffhund!

Ein Stoffhund?! Kein echtes Fell, kein Schwanz, der wedelte – einfach nur Stoff! Die Enttäuschung stieg ihm in den Kopf. Tränen schossen ihm in die Augen. „Ich wollte doch nur einen richtigen Hund!“, schluchzte er.

Er drehte sich wütend um, beugte sich nach vorn – und pfffff-wuuusch! – aus seinem Hintern schoss ein gewaltiger Feuerstrahl!



Eigentlich wollte er nur ein bisschen Dampf ablassen, doch diesmal war es zu viel. Der Feuerstrahl traf den Weihnachtsbaum, und im Nu stand er in Flammen! Die Kugeln platzten, Wachs tropfte, der Baum loderte. Mama und Papa Ritter schrien: „Was machst du da?!”

Ritter Feuerpfurz starnte entsetzt auf das brennende Chaos. Der schönste Baum aller Zeiten – verbrannt! Jetzt war das Weihnachtsfest endgültig ruiniert.

Da hörte er plötzlich ein leises Winseln. Hinter einem Sessel zitterte ein kleiner Hund!

Ritter Feuerpfurz kniete sich hin. „Oh nein, das wollte ich nicht!“, rief er und streckte vorsichtig die Hand aus. Der Hund kam zögernd hervor, schnupperte – und leckte ihm über das Gesicht.

Ritter Feuerpfurz lachte. Es kitzelte, und seine Tränen wurden von der kleinen nassen Hundezunge einfach weggeschleckt.



Mama und Papa kamen dazu, sahen die beiden und mussten auch lachen. Der Weihnachtsbaum war nur noch ein Gerippe, aber das war plötzlich gar nicht mehr schlimm. An diesem Abend feierten sie trotzdem – mit verkohltem Baum, aber mit ganz viel Liebe.

Ritter Feuerpfurz und sein kleiner Hund waren unzertrennlich. Und wenn er später gefragt wurde, welches Weihnachtsfest das schönste war, dann lachte er und sagte: „Das, bei dem der Baum gebrannt hat!“

Denn manchmal entstehen aus Missgeschicken die schönsten Wunder.

Sonja von Kleist

Bilder: KI generiert

Bericht von der Dekanatssynode

Zeit für Veränderungen

Die diesjährige Dekanats-Herbstsynode stand ganz unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“. Präside Michael Renner eröffnete die Tagung mit einer Andacht zum Thema, die er Wolfgang Thumser widmete, der nach sechs Jahren im Amt als stellvertretender Dekan verabschiedet wurde.

Größter Tagesordnungspunkt war die Vorstellung der Kandidierenden für die Landessynode. Diese wird von den Mitgliedern der Kirchenvorstände per Briefwahl gewählt, Stichtag ist der 2. Adventssonntag. Sieben Ehrenamtliche aus verschiedenen Gemeinden und Regionen des Dekanates treten zur Wahl an, ebenso auch drei Pfarrer:innen (aus den Dekanaten Kempten und Neu-Ulm) und drei Dekan:innen (aus Memmingen, Donauries und Augsburg). Die Synodalen bekamen einen spannenden Einblick in unterschiedliche Lebensläufe und Erfahrungen, die die Kandidierenden mitbringen. Eines ist aber allen gemeinsam: Die große Motivation, sich mit ihrer Zeit und ihren Begabungen in die Geschicke der Landeskirche einzubringen!

Alles hat seine Zeit – und momentan ist die Zeit der Veränderungen. Pfarrer Martin Strauß gab einen Überblick über die aktuell laufenden Entwicklungsprozesse in den verschiedenen Regionen des Dekanates. Es tut sich eine ganze Menge, um die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit zu stärken, Prozesse zu optimieren und Kirche neu zu denken. Beim abschließenden Gottesdienst wurde Martin Strauß von Dekanin Dorothee Löser offiziell in seine Funktion als als Gemeindebegleiter für Veränderungsprozesse im Dekanat eingeführt.



Neue Pfarrer in Oberstdorf und Altusried

Ordinationen

Das Dekanat Kempten freut sich über zwei neue Pfarrer:

Dr. Mathias Litzenburger ist seit 1. September auf der ersten Pfarrstelle in Oberstdorf und wurde dort am 13. September von Regionalbischof Thomas Prieto Peral ordiniert.

Auch in der Region Kempten wurde eine Ordination gefeiert: Pfarrer Jonas Hammerbacher, seit 1. September zuständig für die Markuskirche-Altusried (zuvor Vikar in der St.-Mang-Kirchengemeinde Kempten), wurde ebenfalls von Regionalbischof Thomas Prieto Peral ordiniert, am 10. Oktober in der katholischen Kirche in Altusried.



Ordination von Pfarrer Jonas Hammerbacher in Altusried (Fotos: Katharina Heuck)



Lasset die Kindlein bei uns bleiben!

Die Herausforderungen, vor denen Kindertagesstätten heute stehen, sind groß. Auch die evangelisch-lutherischen Einrichtungen im Dekanat Kempten spüren den wachsenden Druck: Der Mangel an pädagogischem Fachpersonal, steigende Kosten für Gebäudeunterhalt und Betrieb sowie der immer komplexere Verwaltungsaufwand belasten Träger und Mitarbeitende gleichermaßen. In vielen Regionen überlegen kirchliche Träger deshalb, sich aus der Verantwortung zurückzuziehen.

Im Dekanat Kempten konnte eine bessere Lösung gefunden werden: Wir halten an der kirchlichen Trägerschaft fest und verkaufen unsere KiTas nicht. Warum?

Kirche möchte bewusst Trägerin bleiben

Weil wir überzeugt sind: Unsere Kindertagesstätten sind mehr als Betreuungsorte. Sie sind Lern- und Lebensräume, in denen christliche Werte gelebt und weitergegeben werden. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Bindungen schwächer werden und viele Familien auf Unterstützung angewiesen sind, wollen wir als Kirche nicht weichen, sondern bleiben.

Bildung als zentrales Anliegen

Frühkindliche Bildung ist für uns kein Randthema. Seit jeher ist Bildung ein zentrales Anliegen der christlichen Gemeinschaft – nicht nur im Sinne von Wissen und Können, sondern als ganzheitliche Förderung von Herz, Verstand und Seele. Kinder brauchen mehr als Strukturen und Programme: Sie brauchen Menschen, die sie sehen, ihnen zuhören, sie ernst nehmen und liebevoll begleiten.

Kirche setzt ein starkes Zeichen

Der Evangelische Kindertagesstättenverband Allgäu ist Ausdruck eines starken Zeichens für kirchliches Engagement und die Übernahme von Verantwortung. Um dieser Verantwortung auch künftig gerecht werden zu können, wurde im Mai 2025 der Evangelische Kindertagesstättenverband im Dekanat Kempten gegründet.

Qualität und Stabilität

Ziel dieses neuen Zweckverbandes ist es, die Trägerschaft der evangelischen KiTas auf eine breitere, professionellere Basis

zu stellen und damit sowohl die pädagogische Qualität als auch die wirtschaftliche und rechtliche Stabilität langfristig zu sichern.

Wie funktioniert das konkret?

Nach und nach werden die Kitas, die bislang in Trägerschaft einzelner Kirchengemeinden standen, in diesen Verband überführt. Damit bündeln wir Kräfte, vereinfachen Verwaltungsabläufe und entlasten die ehren- und hauptamtlich Engagierten in den Gemeinden. Was bleibt, ist das klare Bekenntnis: Die Evangelische Kirche will auch in Zukunft Verantwortung für Kinder übernehmen – verlässlich, kompetent und mit Herz.

Die Schwächsten im Blick behalten

Unser Glaube lehrt uns, dass jeder Mensch – auch und besonders die Kleinsten – eine einzigartige Würde besitzt. Jesus selbst stellte Kinder in die Mitte, er segnete sie und sprach: „Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht!“ (Markus 10,14). Diesem Auftrag fühlen wir uns verpflichtet. Unsere KiTas sollen Orte sein, an denen alle Kinder willkommen sind – unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Hintergrund.

Zukunft voll Vertrauen

Natürlich sehen auch wir die schwierigen Rahmenbedingungen. Wir erleben die Grenzen unserer Kräfte, die steigende Belastung unserer Mitarbeitenden, die engen finanziellen Spielräume. Doch wir wissen auch: Dort, wo Kinder gefördert, begleitet und in ihrer Einzigartigkeit gestärkt werden, geschieht Zukunft. Es entsteht ein Raum, in dem Gemeinschaft wächst, Vertrauen entsteht und christliche Werte erlebbar werden. Ebenso ist es uns ein Anliegen, den Kommunen ein

verlässlicher Partner zu sein und die uns anvertrauten Gelder verantwortlich für die Kinder zu verwenden.

Ein Zeichen der Hoffnung

Wenn wir als Kirche auch in Zukunft Träger von Kindertagesstätten bleiben – nun gemeinsam im Rahmen des Kindertagesstättenverbandes – tun wir das nicht aus Nostalgie oder Pflichtgefühl, sondern aus Überzeugung und Glauben. Es ist ein Zeichen der Hoffnung in einer herausfordernden Zeit – für die Kinder, für ihre Familien und für unsere Gesellschaft.

Dank an alle, die den Weg mitgehen

Wir danken allen Mitarbeitenden, Eltern, Kirchengemeinden, Ehrenamtlichen und Unterstützenden, die diesen neuen Weg mit uns gehen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere KiTas Orte der Geborgenheit, Bildung und Nächstenliebe bleiben.

Denn: „Lasset die Kinder bei uns bleiben!“ ist mehr als ein Appell. Es ist unser Auftrag.

Gisela Schludermann

nach einem Gespräch mit
Stefanie Kohnle und Alexander Steck
vom Kirchengemeindeamt Kempten



Weihnachtskrippe aus Playmobil, gestaltet von Kindern aus der Matthäusgemeinde (Foto: privat)

Jubiläumsfeier



Anke Heinroth, Dekanin Dorothee Löser, Heribert Prantl und Christine Scholl (Foto: Diakonie)

Seit 2015 veranstalten Diakonie und Evangelisches Bildungswerk Südschwaben die Reihe rund um Themen der Integration und des Miteinanders, zu Interkultureller Kommunikation und Erziehung, zu verschiedenen Glaubenssystemen, Fluchtursachen und Asylrecht, Demokratie und Menschenrechten und vieles mehr.

Unsere verschiedenen Formate, die neben Vorträgen und Workshops auch Kinovorstellungen und Poetry Slam umfassen, sprechen Menschen aus ganz verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen an. Rund 200 Personen sind gekommen, um mit uns zu feiern und dem inspirierenden Festvortrag „Integration – die dritte deutsche Einheit“ von Prof. Dr. Dr. h.c. Heribert Prantl, Autor und Kolumnist und Publizist bei der Süddeutschen Zeitung, zuzuhören. Abgerundet wurde der Abend mit interkulturellen Häppchen und interkultureller Musik: Afrikanische, ukrainische und ungarische Klänge trugen zur guten Stimmung bei und der wunderbare Chor „Id ohne“ sorgte für ein stimmungsvolles Begleitprogramm. Wir freuten uns über die Grüßworte von Dekanin Dorothee Löser, Landtagsvizepräsident Alexander Hold und Oberbürgermeister Thomas Kiechle.

„Wir blicken auf 10 Jahre ‚Engagiert für Integration‘ zurück mit insgesamt 125 Veranstaltungen und über 3000 Teilnehmenden“, würdigte Diakonie-Vorständin Christine Scholl. „Aber am wichtigsten, und für das Gelingen unserer Veranstaltungen unabdingbar, das sind Sie: Die interessierten Menschen, die kommen, zuhören, mitdiskutieren, sich einbringen. Deshalb geht mein und unser besonderer Dank an Sie alle: Gemeinsam stehen wir für Vielfalt und Respekt, für Demokratie und für Menschenrechte.“

Diakonie Allgäu

Den Tag versüßen



Die Cafeteria im Wilhelm-Löhe-Haus in Kempten (Foto: Diakonie)

Wer kümmert sich um die charmante Cafeteria im Wilhelm-Löhe-Haus?

Wir suchen freiwillige Heldinnen und Helden, die einmal pro Woche für ca. drei Stunden vorbeischauen. Man muss weder Barista noch Superkassierer:in sein. Hauptsache: Herzlich, offen und gern mal Zeit für ein kleines Schwätzchen haben. Das Alter ist egal! Vorkenntnisse sind NICHT nötig!

Was zu tun ist:

- Kaffee und Kuchen an liebe Menschen verteilen
- Ein kleines Kiosk-Angebot betreuen
- Und: Einfach da sein, zuhören, plaudern

Was wir bieten:

- Ein tolles, eingespieltes Team
- Einen Ort voller Begegnungen, Lächeln und guter Geschichten
- Einarbeitung und feste Ansprechperson
- Das gute Gefühl, anderen den Tag zu versüßen (wortwörtlich!)

Die Cafeteria im Wilhelm-Löhe-Haus gibt den Bewohner:innen Struktur. Sie ist eine schöne Anlaufstelle der Begegnung und des Austauschs – auch für Besucher:innen!

Das Wilhelm-Löhe-Haus befindet sich im Stadtzentrum von Kempten und ist gut erreichbar.

Wir freuen uns auf alle Interessierten! Gerne weitersagen!

Kontaktdaten für die Bewerbung:

Elena Obinger, Koordinatorin Ehrenamt und Veranstaltungen
Tel.: 0831 253 84 116, Mail: elena.obinger@diakonie-allgaeu.de

Kinderfrei und glücklich

Liebe Leserin, lieber Leser,
ich bin gerade frisch 37 Jahre alt geworden, wenn diese
Winterausgabe in Ihren Briefkasten flattert. Und raten Sie
mal, welche Frage mir – und vielen anderen Frauen – mit
zunehmendem Alter am allermeisten gestellt wird?
Richtig – die nach eigenen Kindern.

Selbstredend, dass diese neugierige Frage absolut unverschämt ist, denn es kann 1000 Gründe geben, warum eine Frau keine Kinder hat. Und doch möchte ich sie in dieser Ausgabe einmal aufgreifen, weil das Thema eben heute hier „Kinder“ ist und man auch als gewollt kinderlose Frau dazu eine Meinung haben kann.

Ich glaube manchmal, es ist für viele schwer nachvollziehbar, dass eine junge Frau (mit passendem Partner) dennoch gewollt kinderlos bleibt. Ich mag das Wort eigentlich nicht so gerne – impliziert es doch subtil, man hätte einen Kinderwunsch gehabt und es habe eben leider nicht geklappt. Das mag bei vielen Frauen so sein und das ist tragisch – stecken doch oft Krankheiten und lange Leidenswege hinter so einer ungewollten Kinderlosigkeit. Ich – für mich persönlich – sage immer gern ganz bewusst: Ich bin „kinder-frei.“ Ich habe keine und wollte nie welche. Das hat sich auch mit (super tollem) Ehemann nicht verändert. Ich mag meine Freiheit, meine freie Zeit, wenn ich welche habe. Meine Arbeit, meine Berufung. Reisen, in Ruhe lesen, Sport, Bewegung, Berge, Natur, Kaffee mit Freundinnen.

Unterschiedliche Lebensentscheidungen akzeptieren

Ich könnte die Liste unendlich fortsetzen und ich bin sicher, viele finden das jetzt egoistisch, gerade für eine Pfarrerin. Aber ich bin mir auch ganz sicher, dass mir viele Leserinnen zustimmen werden – wenn auch nur insgeheim. Denn es fühlt sich immer noch wie ein Tabu an, als Frau keine Kinder zu haben bzw. noch schlimmer: keine zu wollen. Und dabei habe ich gar nichts gegen Kinder, im Gegenteil: Ich liebe meine Schüler:innen aus vollstem Herzen, auch wenn das schon größere Kinder sind. Ich bin auch gern als Religionslehrerin in die Grundschule zu den ganz Kleinen gegangen. Nur zuhause mache ich eben gern die Tür hinter mir zu – ohne Kind dahinter. Wobei – so ganz stimmt das auch nicht mehr: Denn seit bald einem Jahr hüpfte eine verrückte kleine Fellnase bei uns durch's Haus. Leopold, unser Chihuahua, kam als Welpe zu uns und hat uns fast so viel beschäftigt wie ein Baby. Es gibt zumindest viele Parallelen: Nachts raus in den Garten, Spielzeug wegräumen, Hundeschule besuchen, Erziehung, richtige Ernährung, Arztbesuche, kuscheln, Versorgung und Verantwortung. Aber auf eine Art und Weise, wie sie gut in unser Leben passt. Was bei einem Kind nicht so ist. Und vielleicht ist das der Schlüssel zum Verständnis für unterschiedlichste Lebensentscheidungen: Rausfinden, was für einen selbst am besten passt. Das muss jeder und (vor allem) jede von uns. Und die

anderen müssen es eigentlich „nur“ akzeptieren. Unsere Nachbarin z.B. hat zwei süße Kids und ist happy. Wunderbar! Wir haben uns und Leopold – auch wunderbar!

Ich habe neulich ein Buch von einer Freundin geliehen bekommen. Es heißt „regretting motherhood“, zu deutsch: Die Mutter-schaft bereuen. Da erzählen Frauen schonungslos offen und ehrlich, dass sie es bereuen, Mutter geworden zu sein. Ich glaube, das ist ein noch viel größeres Tabu in unserer (christlichen) Gemeinde und Gesellschaft. Darf man das als Mutter überhaupt? Das eigene Kind bereuen? Ja, darf man. Und es ist wichtig, darüber zu reden. Und vielleicht auch mal die Ursachen in den Blick zu nehmen: Die meisten sind schlicht überfordert, allein gelassen, finanziell abhängig vom Arbeitgeber. Gefangen in der Teilzeitfalle, manchmal alleinerziehend oder der Partner ist zwar (physisch) anwesend, macht aber im Haushalt keinen Finger krumm. Da kann man schon mal ins Nachdenken kommen, wie schön das Leben ohne Kind war. Und gleichzeitig kommen ganz viele doch am Ende zu dem Schluss, dass sie ihre Kinder natürlich über alles lieben und niemals hergeben würden. Es ist eben ambivalent, wie so vieles im Leben. Entscheiden muss es jede für sich – und das ist auch gut so.

Sich selbst finden – und sich selbst treu bleiben

Ich möchte nochmal zum Thema Egoismus zurückkommen. Man kann auch aus egoistischen Gründen ein Kind haben: Weil man einen Lebenssinn sucht, im Alter nicht allein sein will oder das Kind für einen sorgen soll oder man durch das Kind eigene verpasste Träume verwirklichen will. Das hat mit bedingungsloser Liebe dann auch nicht viel zu tun. Und Kinder spüren das, immer. Sie spüren, ob sie wirklich gewollt waren und ohne Bedingungen geliebt und angenommen sind oder nicht. Und wenn die Motive nicht edel sind, dann denke ich für mich, dann lieber keine. Ich höre oft, hast du keine Angst im Alter allein zu sein? Nein, habe ich nicht. Ich bin gern allein (oder zu zweit). Und ich möchte für mich meiner Lebensspur nachspüren, meine ganz eigene Lebensmelodie finden. Und nicht gesellschaftlichen Ansprüchen entsprechen und mich dabei selbst verlieren. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es am besten ist, mir selbst treu zu bleiben. Und ich kenne so viele Freund:innen, die im erwachsenen Alter mit den Eltern gebrochen haben und kein Wort mehr mit ihnen sprechen.

Man sieht: Kinder haben schützt nicht vor dem Alleinsein. Und ich glaube fest, dass unsere menschliche Aufgabe im Leben ist, wir selbst zu werden. Uns selbst zu finden. Gott zu finden und unsere Aufgabe – im Beruf, in Freundschaften, in Leidenschaften, in Gaben und Talenten oder gern auch in Titeln wie Vater oder Mutter. Aber Frau- oder auch Mann-Sein ist sicher mehr als Eltern-Sein. Für mich zumindest.

Pfarrerin Maria Soulaiman

Veranstaltungen

» EVANGELISCHES BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN «

FAMILIENBILDUNGS-ANGEBOTE

Leitung: Anja Haslinger

Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

Mit Kindern die Weihnachtszeit im Wald erleben

Donnerstag, 18. Dezember,
15.30 bis 17.00 Uhr, Parkplatz

Gaststätte „Tobias“ in Durach

Leitung: Sabine Hammerbacher und Anja Haslinger

Bitte mitbringen:

Sitzunterlage, kleine Brotzeit

OFFENER NÄHTREFF

Baby- und Kinder-Klamotten

Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr:

8. Dezember, 12. und 26. Januar,

9. und 23. Februar,

Gemeindezentrum Christuskirche

(Magnusstraße 33, Kempten)

Leitung: Anja Haslinger

KURS FÜR ELTERN:

„Von Wurzeln und Flügeln“

Ein Kurs für Eltern, die Halt geben u. Entwicklung ermöglichen möchten

Fünf Abende, jeweils Montag,
19.00 bis 21.00 Uhr,

Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)

19. Jan.: Bindung und Autonomie

2. Febr.: Wünsche und Bedürfnisse

9. Febr.: Digital und analog

23. Febr.: Krisen und Chancen

2. März: Freiheit und Grenzen

Leitung: Anja Haslinger (pädagog. Fachkraft EBS, system. Therapeutin) und Antje Weinreich (Heilpädagogin, system. Therapeutin)

Infos / Anmeldung: Anja Haslinger oder EBS-Geschäftsstelle



Informationen und Anmeldung:

www.ebs-dekanat-kempten.de

Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de

Telefon 0831 25386-25

» EVANGELISCHES BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN «

VORBEREITUNGSSEMINAR zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last“

Samstag, 17. Januar,

9.00 bis 13.30 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)

Leitung: Sabine Feldmann,

Viktoria Seydel & Team

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

Anmeldung bis 12. Januar bei der EBS-Geschäftsstelle.

KURS: Hatha-Yoga

für Anfänger und Fortgeschrittene

Jew. achtmal, 9.30 bis 11.00 Uhr,
Gemeindehaus Johanneskirche

(Braut- und Bahrweg 1, Kempten)

Montags: 12. Jan. bis 23. März

Donnerstags: 15. Jan. bis 26. März

Leitung: Heike Potthast (Yogalehrerin, Atemtrainerin, Rückenschule)

Kosten: 140,- Euro

Anmeldung: EBS-Geschäftsstelle

Sehnsucht nach der Sehnsucht: WOCHENENDE zur Inspiration und Raum für deine spirituelle Entdeckungsreise

30. Januar bis 1. Februar 2026,

Bildungsstätte Langau,

Steingaden

Information und Anmeldung:

www.ebw-weilheim.de/sehnsucht-nach-der-sehnsucht

MEDITATIVER SPAZIERGANG

Rosen blühen auch im Schnee

Samstag, 14. Februar,

14.00 bis ca. 16.30 Uhr,

Treffpunkt: St.-Mang-Platz

Wanderbegleiterin: Waltraut Riedel

VORSCHAU: Spirituelle Auszeit in den Bergen

Mittwoch bis Freitag,

1. bis 3. Juli 2026

Leitung: Sabine Hammerbacher und Anja Haslinger

» VORTRAGSREIHE Engagiert für Integration «

VORTRAG: Zwischen Migrationsbedarf und Migrationsmündigkeit

Dienstag, 20. Januar, 19.00 Uhr,
Online

Referentin: Prof. Dr. Naika Foroutan
(Direktorin Dt. Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung)

WORKSHOP: Mut tut gut – Strategien gegen Diskriminierung

Für Personen mit eigener
Migrationsgeschichte

Samstag, 28. Februar,
10.00 bis 14.00 Uhr, Haus International (Poststr. 22, Kempten)

Anmeldung:

asylinkempten@diakonie-allgaeu.de

Infos: www.asylinkempten.de

» ÖKUMEN. BIBELWOCHE 19. bis 22. Januar 2026 «

„Kirche träumen“ – Ökumenische Bibelwoche

19. bis 22. Januar, jew. 19.30 Uhr,
Christi Himmelfahrt (Freudental 10a)

Themen der Abende siehe Seite 21

» ÖKUMEN. EXERZITIEN in der Johanneskirche «

Ökumenische Exerzitien im Alltag (in der Passionszeit)

Fünfmal, jeweils Dienstag,

Beginn: Dienstag, 24. Februar,

19.30 bis ca. 21.00 Uhr,

Gemeindehaus Johanneskirche

(Braut- und Bahrweg 1, Kempten)

Verbindliche Anmeldung:
bis Dienstag, 10. Februar

Informationen / Anmeldung:

Pfarramt Johanneskirche,

Telefon 0831 22902

Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de

Kirchenmusik

» KNABBERKINO in der Johanneskirche «

Ort: Gemeindehaus der Johanneskirche (Braut- und Bahrweg 1)
Eintritt frei, Spenden erbeten

Weihnachtsfilm für Kinder
Samstag, 20. Dezember, 15.00 Uhr
für Kinder von fünf bis zehn Jahren

Kinoabend
Donnerstag, 29. Januar, 19.00 Uhr

» STERNSCHNUPPERN IM ADVENT 2025 «



**Die etwas andere
Adventsbesinnung**
Jew. 18.30 Uhr, St.-Mang-Kirche
THEMA 2025???

**Donnerstag, 4. Dezember:
Thema?**
Pfarrerin Andrea Krakau
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

**Donnerstag, 11. Dezember:
Thema?**
Pfarrer Martin Weinreich
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

**Donnerstag, 18. Dezember:
Thema?**
Dekanin Dorothee Löser
Musik: CampusChor der HS Kempten,
Leitung: KMD Frank Müller

» KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempten «

Ort: St.-Mang-Kirche,
Leitung/Orgel: KMD Frank Müller

**Samstag, 13. Dezember, 17.00 Uhr
ADVENTSLIEDERSINGEN**
mit dem Posaunenchor
der St.-Mang-Kirche

**Heiligabend, 24. Dez., 17.00 Uhr
CHRISTVESPER**
mit dem Posaunenchor
der St.-Mang-Kirche

**Heiligabend, 24. Dez., 23.00 Uhr
CHRISTMETTE**
mit Mitgliedern der Kantorei
der St.-Mang-Kirche

**1. Weihnachtsfeiertag,
Donnerstag, 25. Dez., 10.00 Uhr
FESTGOTTESDIENST** mit dem
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

**2. Weihnachtsfeiertag,
Freitag, 26. Dez., 10.00 Uhr
KANTATENGOTTESDIENST**
Solistinnen und Solisten,
collegium musicum kempten,
Kantorei der St.-Mang-Kirche

**Silvester, 31. Dezember,
22.30 bis 23.30 Uhr
KONZERT in der Silvesternacht**
Fabian Pablo Müller (Saxophon),
KMD Frank Müller (Orgel)
**Eintritt: 10,- Euro auf allen Plätzen
(nur Abendkasse)**

**VORSCHAU:
PASSIONSKONZERT:
G.F. Händel, The Messiah**
Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr

Aktuelle Informationen:

www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik

» NEUJAHRSGOTTESDIENST mit Angebot der Segnung «

Gesegnet ins Neue Jahr
**Donnerstag, 1. Januar 2026,
17.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**

Pfarrer Hartmut Babucke
und Pfarrer Tim Sonnemeyer,
mit Angebot der Einzelsegnung.

» DIE BIBEL TO GO - LIVE in der Markuskirche «

Sommers Weltliteratur

Die Bibel mit Playmobilfiguren erzählt
Samstag, 21. März 2026,

**15.00 bis 17.00 Uhr, Markuskirche
(Bussardweg 1, Kempten)**

Michael Sommer (YouTube: „Sommers Weltliteratur to go“) setzt mit seinem Playmobil-Ensemble die Bibel live in Szene. Er bringt die biblischen Erzählungen gekonnt und sehr unterhaltsam auf den Punkt.

Musik: Susanne Eyhorn (Flöte) und
Hans-Peter Willer (Klarinette)
Eintritt: 15,- Euro

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage:



www.evangelisch-kempten.de

» WEIHNACHTSORATORIUM für Kinder und Erwachsene «

**Sonntag, 7. Dezember (2. Advent),
St.-Mang-Kirche Kempten**

14.30 Uhr: KINDERKONZERT
Das Weihnachtsoratorium von
Johann Sebastian Bach – erklärt und
aufgeführt für Kinder und Familien
Eintritt frei, freie Platzwahl

17.00 Uhr: KONZERT
Bach, Weihnachtsoratorium (I + III)
A. Corelli, Weihnachtskonzert
Tickets: www.ticket-regional.de,
Buchhandlung LeseZeichen (Rathausplatz 9, Kempten) oder Abendkasse

Solistinnen und Solisten,
collegium musicum kempten,
Kantorei der St.-Mang-Kirche
Leitung: KMD Frank Müller

Gottesdienste im Dezember 2025

Mittwoch, 3. Dezember

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) **Pfr. T. Sonnemeyer**
Adventsandacht mit Harfenmusik
19.30 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Taizé-Singen

Donnerstag, 4. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE **Pfrin. A. Krakau**
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 6. Dezember

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) **Pfrin. M. Soulaiman**
17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gem.zentrum) ☕
Pfrin. M. Soulaiman

Sonntag, 7. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) **Pfr. H. Babucke** ☕
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) **Vikar J. Florian**
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE **Lektor K.-J. Bandmann**
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE **Pfrin. M. Soulaiman** ✝️ ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE **Pfr. H. Babucke** ☕
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE **Pfr. J. Hammerbacher**
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE **Vikar J. Florian** ☕

Mittwoch, 10. Dezember

- 19.00 Uhr ÜBERBACH **Team Ökumen.** Taizé-Gebet

Donnerstag, 11. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE **Pfr. M. Weinreich**
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 13. Dezember

- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) **S. Gaida & Team**
Adventsandacht, anschl. Glühwein, Kinderpunsch,
Lebkuchen und Leberkäsemmeln ☕

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 17.

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Sonntag, 14. Dezember (3. Advent)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) **Pfr. T. Sonnemeyer** ✝️
10.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE **Pfrin. G. Schludermann & Team** Familiengottesdienst mit der KiTa ☵
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE **Vikar C. Lescheticky** ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE **Pfr. i.R. H. Funk**
18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE **Pfr. M. Weinreich & Team**
Abendgottesdienst „Angesprochen“
18.00 Uhr MARKUSKIRCHE **S. Gaida & Team**
Adventsandacht, anschl. Glühwein, Kinderpunsch,
Lebkuchen und Leberkäsemmeln ☕

Mittwoch, 17. Dezember

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) **Pfr. M. Weinreich**
Adventsandacht mit Harfenmusik

Donnerstag, 18. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE **Dekanin D. Löser**
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 20. Dezember

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) **Pfrin. A. Krakau**
17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gem.zentrum) ☕
Pfrin. A. Krakau

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE **Pfr. V. Schludermann**
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE **Pfrin. A. Krakau**
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE **Pfr. H. Babucke** ☕
mit Chor FiDeliUS
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE **Pfr. J. Hammerbacher**
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE **Pfr. T. Sonnemeyer** ✝️ ☵
15.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) **Pfr. H. Babucke** ☕
Adventsfeier mit Andacht, Punsch und Plätzchen
17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) **Pfr. M. Weinreich & Team**
Abendgottesdienst „Angesprochen“
18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfr. J. Hammerbacher

Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)

14.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer Mini-Gottesdienst ☸
14.30 Uhr	KECK-KAPELLE Pfr. F. Schiermeier Weihnachtsgottesdienst Soz.psychiatr. Zentrum der Diakonie
15.00 Uhr	DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Team Ökumenische Kinderkirchen-Weihnacht ☸
15.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☸
15.00 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann & Team Kinderchristvesper mit Krippenspiel ☸
15.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach und T. Lauterbach Familienweihnachtsgottesdienst ☸
15.30 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☸
15.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team ☸ Weihnachtsmusical (empfohlen ab 6 Jahre)
15.30 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team Familiengottesdienst ☸
16.00 Uhr	KECK-KAPELLE Pfr. F. Schiermeier Christvesper
16.15 Uhr	DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau, & Team Ökumenische Familienweihnacht mit Krippenspiel ☸
16.30 Uhr	ALTUSRIED (Aula der Mittelschule) Pfr. J. Hammerbacher & Team Familiengottesdienst ☸
16.30 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☸
17.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team ☸ Weihnachtsmusical (empfohlen ab 6 Jahre)
17.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve Christvesper
17.00 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist Christvesper
17.00 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann Christvesper mit brass.intakt
17.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach Christvesper mit Posaunenchor
17.00 Uhr	WIGGENSBACH (Friedhof) Pfr. H. Babucke & Team Ökumenische Andacht auf dem Friedhof
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Kath. Kirche) Pfr. J. Hammerbacher Christvesper
18.00 Uhr	BÖRWANG Pfrin. A. Krakau Christvesper
18.00 Uhr	WIGGENSBACH (Kath. Pfarrkirche) Pfr. H. Babucke Christvesper
23.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau Christmette
24.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke Holy Night

Donnerstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☸
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach und Vikar C. Lescheticky ☸ mit Posaunenchor
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☸
15.30 Uhr	OY (Johanneskapelle) Vikar J. Florian Festgottesdienst
17.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Vikar J. Florian Festgottesdienst
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammerbacher Weihnachtsgottesdienst
18.00 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist Weihnachtsgottesdienst

Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser Kantatengottesdienst
-----------	--

Sonntag, 28. Dezember (1. Sonntag nach Weihnachten)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich

Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)

9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☸ Jahresschlussgottesdienst
15.00 Uhr	DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau und Pfr. M. Awa Ökumenischer Jahresschluss
15.00 Uhr	WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Pfrin. J. Cleve Ökumenischer Jahresschluss
15.30 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer ☸
16.30 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher ☸
17.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ☸
17.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☸
17.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☸
18.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. J. Hammerbacher ☸

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 17.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im Januar 2026

Donnerstag, 1. Januar (Neujahr)

17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE
Pfr. H. Babucke und Pfr. T. Sonnemeyer
Zentraler Neujahrsgottesdienst mit Segnung

Sonntag, 4. Januar (2. Sonntag nach Weihnachten)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke ☕
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman ☰ ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☕
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ☕

Dienstag, 6. Januar (Epiphanius)

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer ☕
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman

Mittwoch, 7. Januar

19.30 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Taizé-Singen

Sonntag, 11. Januar (1. Sonntag nach Epiphanius)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. J. Cleve ☕
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☰
parallel Kindergottesdienst ☲
10.00 Uhr ALTUSRIED Pfr. J. Hammerbacher ☕
parallel Kindergottesdienst ☲
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☕
mit Wohnungsnothilfe der Diakonie
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☕
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☕
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. M. Weinreich

Mittwoch, 14. Januar

19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Samstag, 17. Januar

16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar C. Lescheticky
17.30 Uhr DIETMANNSRIED Vikar C. Lescheticky ☕

Sonntag, 18. Januar (2. Sonntag nach Epiphanius)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.haus) Pfr. H. Babucke ☳ ☕
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☕
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☳ ☕
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i. R. Th. Öder
Literaturgottesdienst „Das gestohlene Ich“
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. T. Sonnemeyer

Montag, 19. Januar

19.30 Uhr CHRISTI HIMMELFAHRT (Freudental 10a)
Pfr. H. Lauterbach, Pfr. Th. Rauch, Pfr. Chr. Lichdi
Eröffnungsgottesdienst zur Ökumen. Bibelwoche

Sonntag, 25. Januar (3. Sonntag nach Epiphanius)

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☕
Im Anschluss Gemeindeversammlung
„Auf ein gutes Neues!“
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team
Gottesdienst „Anders“
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Vikar J. Florian ☳
17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“
18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle)
Pfr. J. Hammerbacher
18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team ☳
Themengottesdienst mit Tischabendmahl
Gast: Dekanin Dorothee Löser
19.00 Uhr WEIDACH (Kath. Kirche Josef der Arbeiter)
Pfr. M. Weinreich & Team
Ökumenischer Gottesdienst zur
Gebetswoche für die Einheit der Christen

Montag, 26. Januar

18.30 Uhr DEPSRIED (Kapelle) Pfrin. V. Hornung & Team
Ökumenische Taizé-Andacht

Adressen unserer Gottesdienstorte siehe rechte Seite.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



Gottesdienste im Februar 2026

Sonntag, 1. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphanias)

9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Vikar J. Florian ☸️
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaiman ☸️
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Lektor Th. Breith
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Lektorin H. Flitsch
11.30 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach & T. Lauterbach Minigottesdienst ☹️
18.00 Uhr	CHRISTUSKIRCHE (Gem.zentr.) Pfr. M. Weinreich & Team Abendgottesdienst „Angesprochen“

Mittwoch, 4. Februar

19.30 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Taizé-Singen
-----------	--

Samstag, 7. Februar

16.00 Uhr	HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach
17.30 Uhr	DIETMANNSRIED Pfr. H. Lauterbach ☺️

Sonntag, 8. Februar (Sexagesimae)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke ☺️
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. i. R. G. Solbach
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr	ALTUSRIED (Magnuskap.) Pfr. J. Hammerbacher mit Konfis ☸️, parallel Kindergottesdienst ☹️
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau & Team ☺️ Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☺️
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☸️
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum) Pfr. T. Sonnemeyer & Team Gottesdienst „One4all“
18.00 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team Jugengottesdienst

Dienstag, 10. Februar

18.30 Uhr	REICHOLZRIED (Musik- und Bürgerheim) Team Ökumen. Valentinsgottesdienst
-----------	--

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE: Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a (Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz 4, 87435 Kempten

Mittwoch, 11. Februar

19.00 Uhr	ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet
-----------	--

Sonntag, 15. Februar (Estomihi)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. J. Cleve ☺️
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser ☺️
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☺️
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE (Gem.zentr.) Pfr. M. Weinreich

Samstag, 21. Februar

16.00 Uhr	BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar C. Lescheticky
17.30 Uhr	DIETMANNSRIED Vikar C. Lescheticky ☺️

Sonntag, 22. Februar (Invokavit)

9.00 Uhr	BUCHENBERG (Gemeindehaus) Pfr. H. Babucke ☺️
9.00 Uhr	OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
9.30 Uhr	MATTHÄUSKIRCHE Lektor G. Karg
10.00 Uhr	ALTUSRIED (Mittelschul-Aula) ☹️ Pfr. J. Hammerbacher Familiengottesdienst zum Lego-Bibeltag
10.00 Uhr	ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☺️
10.15 Uhr	JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☺️
10.15 Uhr	MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☺️
10.30 Uhr	CHRISTUSKIRCHE (Gem.zentr.) Pfr. M. Weinreich

Montag, 23. Februar

18.30 Uhr	DEPSRIED (Kapelle) Pfrin. V. Hornung & Team Ökumenische Taizé-Andacht
-----------	--

UNSERE GOTTESDIENSTORTE

- ALTUSRIED: Magnuskapelle, Kemptener Straße 38, 87452 Altusried
- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris, Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus, Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANNSRIED: Evang. Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin, Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer, Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried-Überbach

Angebote für Kinder

HIGHLIGHTS

KINDER- UND FAMILIENKONZERT

Das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach für Kinder musiziert
Empfohlen für Kinder ab 6 Jahre
Sonntag, 7. Dezember 2025, 14.30 Uhr, St.-Mang-Kirche Kempten
Solistinnen und Solisten, Chor, Orchester und ein Überraschungsgast
Leitung: KMD Frank Müller
Eintritt frei

Mit Kindern die Weihnachtszeit im Wald erleben

Donnerstag, 18. Dezember 2025, 15.30 bis 17.00 Uhr, Parkplatz der Gaststätte „Tobias“ in Durach
Leitung: Sabine Hammerbacher und Anja Haslinger
Bitte mitbringen:
Sitzunterlage, kleine Brotzeit
Ein Angebot der EBS-Familienbildung
Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

JOHANNES' KNABBERKINO

Weihnachtsfilm für Kinder Samstag, 20. Dezember 2025, 15.00 Uhr, Johannes-Gemeindehaus (Braut- und Bahrweg 1, Kempten)
für Kinder von fünf bis zehn Jahren

Kirche Kunterbunt

Kreativer Tag für die ganze Familie Sonntag, 1. März 2026, 11.30 bis 15.00 Uhr, Ort noch offen
Infos: www.evangelisch-kempten.de
Eine gemeinsame Veranstaltung der St.-Mang-Kirche, Johanneskirche, Markuskirche und EJ Kempten.

MUKI-Tag (Matthäuskindertag)

Thema: „Hier beginnt alles neu“ Samstag, 28. Februar 2026, 10.00 bis 14.30 Uhr, Matthäuskirche Kempten
für Kinder von 5 bis 10 Jahren
Infos: www.evangelisch-kempten.de/matthaeuskirche/kirche-mit-kindern



GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst mit der KiTa Matthäus

Sonntag, 14. Dezember 2025, 10.00 Uhr, Matthäuskirche Kempten

Weihnachtsgottesdienste für Kinder und Familien

Heiligabend, 24. Dezember 2025
Orte und Uhrzeiten finden Sie im Gottesdienstplan auf Seite 15.
Ob Minigottesdienst, Familiengottesdienste, Krippenspiele oder Weihnachtsmusical – es gibt ein buntes Angebot.

Kindergottesdienste

Sonntag, 11. Januar 2026

- 9.30 Uhr, Matthäuskirche Kempten
- 10.00 Uhr, Altusried (Magnushaus)

Minigottesdienst

Sonntag, 1. Februar 2026, 11.30 Uhr, St.-Mang-Kirche Kempten

Gottesdienst „One 4 all“

(für alle Generationen)

Sonntag, 8. Februar 2026, 10.30 Uhr, Christuskirche Kempten

Kindergottesdienst Altusried

Sonntag, 8. Februar 2026, 10.00 Uhr, Magnushaus Altusried

Familiengottesdienst zum LEGO-Kinderbibeltag

Sonntag, 22. Februar 2026, 10.00 Uhr, Aula der Mittelschule (Schulstraße 5, Altusried)

Minigottesdienst zur Kirche kunterbunt

Sonntag, 1. März 2026, 11.30 Uhr, Ort noch offen

Ökum. Kinderkirche Dietmannsried

Sonntags, 10.30 Uhr, Dietmannsried
Termine und Infos:
www.evangelisch-kempten.de/kiki

Altenheime Dezember 2025 bis Februar 2026

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Do, 18.12.25 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 22.01.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 19.02.26 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 19.12.25 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 16.01.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 13.02.26 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 12.12.25 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 16.01.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 13.02.26 14.15 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7–9, 87435 Kempten

Mi, 10.12.25 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 18.12.25 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 07.01.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 22.01.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 04.02.26 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 19.02.26 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 18.12.25 15.30 Uhr Pfr. Vitus Schludermann
Ökumenische Weihnachtsfeier

Do, 08.01.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 05.02.26 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

DOMICIL SENIORENPFLEGEHEIM

Memminger Straße 80, 87439 Kempten

Mo, 08.12.25 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 22.12.25 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

Mo, 12.01.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 26.01.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

Mo, 09.02.26 16.00 Uhr U. Liebmann-Brack (ökumenisch)

Mo, 23.02.26 16.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist (ökumenisch)

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Mi, 24.12.25 10.00 Uhr Pfr. J. Cleve Heiligabend

Mi, 31.12.25 10.00 Uhr Pfrin. J. Cleve Silvester

Mi, 21.01.26 15.30 Uhr Pfr. H. Babucke

Mi, 11.02.26 15.30 Uhr Pfr. J. Cleve

ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE POSTRESIDENZ

Hauptstraße 11, 87452 Altusried

Mi, 24.12.25 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher Heiligabend

Do, 29.01.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

Do, 26.02.26 10.30 Uhr Pfr. J. Hammerbacher

DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 02.12.25 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN / TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 18.12.25 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 08.01.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 12.02.26 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.



jetzt ist
sternezeit

Sternezeit 2025

Dem Wunder nachspüren

Die Sternezeit für Kempten startete 2021 durch die Initiative von Evi Klett. Damals wurden mit unzähligen fleißigen Helfern 26 000 Sterne geschnitten, mit einem Faden umwickelt, auf eine gedruckte Karte geklebt und an Kemptener Haushalte verteilt. Die Botschaft lautete: „Dieser Stern wurde für dich von Hand gemacht, weil an Weihnachten Gottes Liebe Hände und Füße bekommen hat“. Außerdem wurden auf der Website sternezeit-kempten.de unterschiedliche kleine „Sternezeiten“ gesammelt. Es waren Veranstaltungen, Ausstellungen und Gedankenanstöße in Kirchen und Garagen, am Bachtelweiher und Stadtweiher, die zum Nachdenken über das Geschehen rund um Weihnachten einluden.

2023 installierte ein Team neun künstlerisch gestaltete Stationen mit Texten in der Innenstadt zwischen St.-Mang-Platz und der Basilika St. Lorenz. Und auch 2024 konnte wieder der Sternezeit-Weg in der Innenstadt besucht werden und lud dazu ein, dem Wunder der Heiligen Nacht noch einmal ganz neu nachzuspüren.

In diesem fünften Sternezeit-Jahr erwarten Sie auch wieder verschiedene Stationen zum Innehalten in der Kemptener Innenstadt, adventliche Veranstaltungen der teilnehmenden Gemeinden und vieles mehr. Und für jede und jeden gibt es einen ganz besonderen Adventskalender. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren!

Mehr Informationen finden Sie unter: www.sternezeit-kempten.de

» ÖKUMEN. BIBELWOCHE
19. bis 22. Januar 2026



Die drei Innenstadtgemeinden St. Lorenz, St.-Mang-Kirche und die Altkatholische Kirche laden auch in diesem Jahr wieder zur Ökumenischen Bibelwoche ein:

**„KIRCHE TRÄUMEN“ –
Texte aus der Apostelgeschichte**

**19. bis 22. Januar, jew. 19.30 Uhr,
Christi Himmelfahrt
(Freudental 10a, Kempten)**

**Montag, 19. Januar
Eröffnungsgottesdienst**

Dienstag, 20. Januar

1. Bibelabend
„One Love – one heart“
(Apostelgeschichte 4,32-37)
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach

Mittwoch, 21. Januar

2. Bibelabend:
„Verwirrende Zeiten“
(Apostelgeschichte 15,1-35)
mit Pfarrer Thomas Rauch

Donnerstag, 22. Januar

3. Bibelabend: „Verbrannte Erde“
(Apostelgeschichte 12,1-24)
mit Pfarrer Christoph Lichdi

» ÖKUMENISCHE REISE
25. bis 31. Mai 2026

**Römische Spuren und Heilige
Orte an Rhein und Mosel**

25. bis 31. Mai 2026
Reiseleitung: Karin Lucke-Huss

Informationen:
Pfarramt Johanneskirche,
Telefon: 0831 22902
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de

Jesus als Teenager?

Schon mal die Geschichte gehört, wie Jesus als Teenager war? Nein!? Ich auch nicht. Kein Wunder, denn über diesen – für uns Menschen sonst so prägenden – Lebensabschnitt wissen wir aus Jesu Leben nichts. Gerade einmal zwei Geschichten aus seiner Kindheit und Jugend sind in der Bibel überliefert. Die eine ist die Weihnachtsgeschichte – mit Krippe, Hirten, Sterndeutern und einem König Herodes, der dem kleinen Jesus nach dem Leben trachtet. Die andere, wie Jesus als 12-Jähriger im Tempel mit Schriftgelehrten diskutiert. Und dann wird es still um Jesus.

Schade eigentlich... Denn so süß das kleine Jesuskind aus der Krippe hervorlugt, wirklich schlau werden wir aus ihm nicht. Denn Baby-Jesus ist erst einmal rein und unschuldig. So, wie Babys nun mal sind. Aber was musste geschehen, dass aus diesem kleinen Stück Mensch einmal der erwachsene Jesus wurde, von dessen Weisheit, Wundern und von dessen Tod noch 2000 Jahre später die Menschen sprechen?

Und ich frage mich: Was mag in all den Jahren dazwischen passiert sein? Wie sah der Alltag des jungen Jesus aus? Hat er wie andere Jugendliche mit seinen Eltern gestritten? Hatte er Freunde, die ihn verstanden – oder war er manchmal einsam, weil er „anders“ war?

Vielleicht hat er in der Werkstatt seines Vaters Josef gelernt, mit Holz umzugehen. Vielleicht hat er den Klang des Hammers gemocht, den Geruch des frisch gesägten Zedernholzes, das Gefühl, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen. Hat er dabei schon über Gott nachgedacht, gezweifelt und gerungen?

„Wahrscheinlich kam Jesus schon voller Weisheit und perfekt auf die Welt. Er ist schließlich Gottes Sohn“, höre ich meine Gedanken. „Kann schon sein.“ Aber dann denke ich an die Jugendlichen aus der EJ. An Sommerfreizeiten, Konfi-Tage, ihre Pilgererfahrungen, an strahlende Augen bei Jugendgottesdiensten und an so manches tiefe Gespräch. „Kann schon sein, dass für Jesus von Anfang alles klar war – keine Fragen, keine Zweifel. Aber anders wär's auch schön. Wenn er – wie unsere Jugendlichen – erleben durfte: Gemeinschaft entsteht, wenn Fragen erlaubt sind, wenn Glaube spürbar wird und wir merken: Hier wächst etwas. Ganz still. Ganz echt.“

Euer Flo (Florian Schiermeier)



» TERMINE DER EJ im Winter 2025/2026 «

- **Jugendgottesdienst:**
7. Dezember, 18.00 Uhr,
Markuskirche Kempten
- **BaseCamp Schulungsabend:**
8. Dezember, 18.00 Uhr,
Christuskirche Kempten
- **Adventsfeier in luv:**
13. Dezember, 18.00 Uhr, Lindau
- **BaseCamp Schulungsabend:**
14. Januar, 18.00 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
- **KiKK (Kirchen-Kreis-Konferenz):**
16. bis 18. Januar
- **Church Rave:**
30. Januar, 17.00 Uhr,
Christuskirche Kempten
- **BaseCamp Schulungsabend:**
3. Februar, 18.00 Uhr,
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
- **Jugendgottesdienst:**
8. Februar, 18.00 Uhr,
Johanneskirche Kempten
- **Mitarbeitenden-Freizeit:**
13. bis 15. Februar, Waltenhofen

Kontakt, Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten,
Mehlstraße 2, 87435 Kempten

Dekanatsjugendreferentin
Veronica Gruber

Telefon: 0151 17605101
Mail: veronica.gruber@ej-allgaeu.de

Pfarrer Florian Schiermeier
(Jugendarbeit; Hochschulseelsorge)
Telefon: 0151 21942385
Mail: florian.schiermeier@elkb.de

Aktuelles & Bilder findet ihr hier:
 www.ej-allgaeu.de
 ej_allgaeu
 Evangelische Jugend Allgäu

Anmeldung: über die Homepage
oder www.evangelische-termine.de

Vom Vorbereiten und Ankommen

Jesu Weg durchs Wohnzimmer

Wir hatten damals in meinem Elternhaus eine braune Schachtel im Keller. Jedes Jahr am ersten Advent ging meine Mutter die Stufen hinunter und kam mit der Schachtel in den Händen zurück. Dann packte sie den Inhalt aus: unsere Krippe.

Liebevoll wurde das Holzhaus mit den Figuren aufgebaut. Maria und Josef, die Hirten, Schafe, Ochse und Esel – sie alle wanderten aus der Schachtel in unser Wohnzimmer. Jeder, der sie sah, wusste: jetzt ist Advent. Nur der Futtertrog blieb natürlich leer. Später würde das kleine Jesuskind darin Platz finden, aber erst an Weihnachten!

(Noch) kein Platz fürs Christuskind

Aber es gab ein Problem. Die kleine Christkindfigur lagerte ebenfalls in der braunen Schachtel aus dem Keller. Damit standen wir als Familie jedes Jahr vor derselben Herausforderung: Es gab keinen rechten Platz, wo dieses Figürchen vier Wochen lang auf seinen Einsatz warten konnte. Jesus durfte der Krippe ja noch nicht zu nahekommen, aber in den Keller wollte man ihn auch

nicht mehr verbannen. So legten wir den Friede-Fürst im Wohnzimmer ab: erst auf der Anrichte. Als dort geputzt wurde, wanderte er zu den Kochbüchern, später zur väterlichen CD-Sammlung. Der fingergroße Jesus wechselte auf dem Weg bis Weihnachten mehrfach seinen Ort. Ihm ist sicher nicht langweilig geworden, bei den vielen Ecken unseres Wohnzimmers, die er entdecken konnte.



Zeit der Suche

Für mich passt das gut zur Adventszeit. Bis Weihnachten muss einiges erst noch seinen Platz finden. Da gibt es Entscheidungen die getroffen werden müssen: Wo soll gefeiert werden? Was wird gegessen? Da gibt es Dekoration, die aufgehängt werden muss und Verwandte, die noch bedacht werden wollen, Besorgungen, Erledigungen, Verpflichtungen. Das macht es stressig.

Er kommt zur rechten Zeit

Den Holz-Jesus im Wohnzimmer hat das wenig interessiert. Jemand hat ihm mit einem feinen Pinsel ein breites Lächeln gemalt. Gelassen schaute er der Hektik des Advents zu. So, als würde er denken: Macht ihr mal, bereitet euch vor, habt euren Stress und dann komme ich. Recht hat er. Es liegt nicht in unserer Hand, ob es Weihnachten wird. In meinem Elternhaus ist Jesus jedenfalls nie verloren gegangen. Wenn wir am 24. Dezember vom Gottesdienst nach Hause kamen, lag er treffsicher in der Krippe und ich wusste: Es ist Heiligabend.

Pfarrer Tim Sonnemeyer

TERMINE FÜR DIE SENIOREN-NACHMITTAGE, MITTWOCH, 14.00 UHR, GEMEINDEHAUS KEMPTEN

Dezember

- 3.12. Frau Berlinger, Königsstädte Madrid und Toledo
- 10.12. Frau Kolb, Geschichten und Bräuche rund um den Nikolaus
- 17.12. Weihnachtsfeier

Januar

- 7.1. Ehepaar Funk, Gesellschaftsspiele früher und heute
- 14.1. Frau Köster, Wer weiß denn sowas!
- 21.1. Herr Jäkle, Winter im Berner Oberland
- 28.1. Geburtstagsfeier

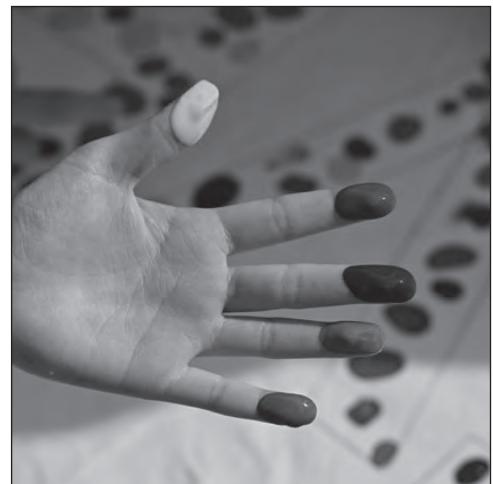
Februar

- 4.2. Faschingsfeier: Auf hoher See
- 11.2. Frau Krauter, Naturwunder Bryce Canyon und Monument Valley
- 18.2. Aschermittwoch – kein Treffen
- 25.2. Ehepaar Funk, Rückblick 2025

Rückblick in Bildern: Evangelisch in Kempten 2025

Gemeinsame Highlights

Im Jahr 2025 gab es viele Anlässe für die Kemptener evangelischen Kirchengemeinden, um gemeinsam zu feiern: Ob beim Tauffest an der Iller, bei „Einfach heiraten“ in der St.-Mang-Kirche, beim ökumenischen Gottesdienst zum Stadtteilfest mit Fahrradsegnung auf dem St.-Mang-Platz, bei der „Kirche Kunterbunt“ auf dem Kiechle-Bauernhof, beim Ökumenischen Jugendkreuzweg durch die Kemptener Innenstadt, beim KonfiCamp am Starnberger See oder beim Kemptener Konfitag rund um die St.-Mang-Kirche. Evangelisches Leben in Kempten ist bunt und vielfältig!



Was, wann, wo?

Chor fiDEliUS

Jeden Montag um 19.45 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Senioren-Geburtstagsfeier

Alle zwei Monate am Mittwoch
um 14.00 Uhr im Gemeindehaus
Termin: 28. Januar
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Bibelkreis

Am ersten Dienstag im Monat
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Termine: 2. Dezember

6. Januar
3. Februar

Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Bibelentdecker

In Buchenberg,
alle zwei Wochen am Mittwoch,
19.00 bis 21.00 Uhr
Info: Hartmut und Katharina Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Meditatives Bibelteilen:

Körperübung – Meditation – Gespräch
Einmal im Monat am Dienstag
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Katharina Klöckner,
katharina.kloeckner@ejwue.de

Taizé-Singen

In Buchenberg, mittwochs, 19.30 Uhr,
Einsingen ab 19.00 Uhr
Termine: 3. Dezember
7. Januar
4. Februar
Info: Judith Schödl,
judith.schoedl@gmx.de

Johannes-Band

Nach Vereinbarung montags
um 18.30 Uhr im Gemeindehaus
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendband „HEART'S DESIRE“

Leitung: Johannes Linss, Tobias Cleve
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendband „BTWEEN HORIZONS“

Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Jugendtreff

Alle zwei Wochen am Donnerstag,
von 18.30 bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Ökumenisches Friedensgebet

Am ersten Freitag im Monat,
April bis September um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus der Johanneskirche,
Oktober bis März um 18.00 Uhr
im Raum der Stille der Franziskuskirche
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

Mini-Gottesdienst in Kempten

Monatlich im Wechsel mit der
St.-Mang-Gemeinde
am Sonntag um 11.30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Kirche Kunterbunt

Zweimal jährlich in Kooperation
mit der St.-Mang-Gemeinde
Termine nach eigener Ankündigung
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Spielgruppe in Buchenberg

Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr
Info: Bettina Wagner
Tel.: 0173 8620848



Foto: Kerstin Wegmann, Fotogen, Waldershof

Gottesdienst im Kapellengarten in Wiggensbach

Einmal im Monat am Mittwoch
um 15.30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfr. Hartmut Babucke,
Tel.: 08378 1497001

Gottesdienst im Seniorenwohnen im Hoefelmayrpark, Kempten

Einmal im Monat am Mittwoch
um 15.30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

Wir laden ein!

Johannes' Knabberkino für Kinder und Erwachsene

Am Samstag, 20. Dezember, um 15.00 Uhr, gibt es einen Weihnachtsfilm für Kinder von fünf bis zehn Jahren.

Am Donnerstag, 29. Januar, findet um 19.00 Uhr ein Kinoabend für Erwachsene statt, jeweils im Gemeindehaus der Johanneskirche, Braut- und Bahrweg 1. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden!

Gottesdienst mit Chor fiDEliUS

Unser Chor fiDEliUS gestaltet den Gottesdienst am 4. Advent, Sonntag, 21. Dezember, um 10.15 Uhr in der Johanneskirche. Herzliche Einladung!

Adventsfeier in Buchenberg

Zum gemütlichen Beisammensein mit Andacht, Punsch und Plätzchen laden wir herzlich ein am 4. Advent, Sonntag, 21. Dezember, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Buchenberg.

Segnungs-Gottesdienst an Neujahr

Wir laden herzlich ein zum Segnungs-Gottesdienst am Donnerstag, 1. Januar, um 17.00 Uhr, in der St.-Mang-Kirche. Den Gottesdienst gestalten Pfr. H. Babucke und Pfr. T. Sonnemeyer.

Gottesdienst „Anders“

Herzliche Einladung zum Gottesdienst „Anders“ in der Johanneskirche, am Sonntag, 25. Januar, um 10.15 Uhr.

Mini-Gottesdienst

Der nächste Mini-Gottesdienst findet am Sonntag, 1. Februar, um 11.30 Uhr in der St.-Mang-Kirche statt.

Wir freuen uns auf euch!

Kirche Kunterbunt

Zur Kirche Kunterbunt mit Mini-Gottesdienst, gemeinsamem Essen und Workshops laden wir alle Familien ein am Sonntag, 8. Februar, ab 11.30 Uhr, in der Johanneskirche. Infos zur Anmeldung im Pfarramt: Tel. 0831 22902.

Julia Cleve



Allgemein wichtige Adressen

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Zahlungsempfänger: Evang.-Luth. Gesamtkirchen-
gemeindeamt
IBAN: DE26 7336 9920 0003 1028 74
Verwendungszweck: jeweiliges Pfarramt
(z.B. Christuskirche Kempten, ...)

DEKANAT KEMPTEN

Dekanin Dorothee Löser
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 2538659
Mail: dekanat-kempten@elkb.de

SCHULREFERAT

Pfr. W. Krikay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 08341 9723871, Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Stelle momentan vakant

GEMEINDEBEGLEITER

Pfr. Martin Strauß, Mail: martin.strauss@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber,
veronica.gruber@elkb.de
Pfr. Florian Schiermeier, florian.schiermeier@elkb.de
www.ej-kempten.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0151 17605101, Mail: info@ej-kempten.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr

GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de
Instagram: Johanneskirchekempten

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de
Tel.: 08361 9257990
Vikar Jakob Florian, Mail: jakob.florian@elkb.de
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr; Mi 16.00–19.00 Uhr

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve, Braut- und Bahrweg 1-3,
87435 Kempten, Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31,
87474 Buchenberg, Tel.: 08378 1497001
Mail: hartmut.babucke@elkb.de
Gemeindehaus Buchenberg: Ludwig-Geiger-Str. 46,
87474 Buchenberg

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten, Tel.: 0831 73820
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten Hochbrunnenweg: Di bis Do 9.00 – 11.00 Uhr

PFARRAMT MARKUSKIRCHE (MIT ALTUSRIED)

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1-3, 87439 Kempten
Tel.: 0171 5822196, Mail: sonja.kleist@elkb.de
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Markuskirche – Altusried: Pfr. Jonas Hammerbacher,
Tel.: 0176 85995002, Mail: jonas.hammerbacher@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr, Di 8.00–11.00 Uhr,
Do 8.00–14.00 Uhr
IBAN: DE22 7335 0000 0310 0298 30

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 2538621, Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Vikar Christoph Lescheticky,
Mail: christoph.lescheticky@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 13.00–16.30 Uhr

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 0831 57008150
Mail: andrea.krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE

KMD Frank Müller, Mail: frank.mueller@web.de
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALtenHEIMEN
Pfrin. Maria Soulaiman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaiman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 5303399

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN
Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266141
Mail: annegret.pfirsch@jv.bayern.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfr. Florian Schiermeier, florian.schiermeier@elkb.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 62769846
Mail: jutta.schroepel@bkh-kempten.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDER-GARTEN
Braut- und Bahrweg 9, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Tel.: 0831 97554 oder 0831 9601234

KINDERGARTENSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

KINDERGARTENSTÄTTEN DER DIAKONIE

www.diakonie-allgaeu.de/kindertagesstaette

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-allgaeu.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059101
Mail: verwaltung@diakonie-allgaeu.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059320

FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Tel.: 0831 54059331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 2, Tel.: 0831 13871, Fax: 0831 27004

STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM
St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059201

BETREUTES WOHNEN

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 5405926

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384510

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALLEN – UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 253840

PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Ansprechpersonen: Antje Weinreich,

Tel.: 0831 59034636

Pfr. Johannes Steiner, Tel.: 08341 721910

Anprechstelle für Betroffene:

Tel.: 089 5595335

(Mo 10.00–11.00 Uhr, Di 17.00–18.00 Uhr)

Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Meldestelle bei Verdachtsmomenten:

Tel.: 089 5595342, Mail: meldestellesg@elkb.de

Anlaufstelle.help (anonyme Erstberatung)

Tel.: 0800 5040112 (Mo bis Do, 10.00–12.00 Uhr)

KRISENDIENST SCHWABEN

Soforthilfe für die Seele, Tel.: 0800 6553000

TELEFONSEELSORGE (Rund um die Uhr)

Tel.: 0800 1110 111 oder 0800 1110 222

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.“

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Lukas 2,1-20